

Seminar 32072: Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie

Blockveranstaltung 1 SWS (ECTS-Punkte: 2), Raum PT 4.0.113?

Donnerstag, 10.07.2014: 09.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 11.07.2014: 9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung erbeten an das Sekretariat Lehrstuhl Prof. Greenlee: sandra.eckert@psychologie.uni-regensburg.de oder an wga@zpid.de

Inhalt

Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, die für das Studium benötigten fachlichen Informationen effizient, zielführend und erschöpfend zu gewinnen, zu beurteilen, auszuwerten, zu verwalten und in eigene Vorträge (Referate) oder schriftliche Arbeiten (Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten) sach- und formgerecht einzubinden (Manuskriptaufbau, Zitationsstil, usw.). Das zweckmäßige und auf Dauer angelegte Management der digitalen Daten mit Hilfe spezieller Software und Web-Services (z.B. Citavi, Zotero, Mendeley) rundet das Seminar ab.

1. Literatur und weitere fachliche Informationen aus der Psychologie und benachbarten Disziplinen **recherchieren** und **beschaffen**. Welche Arten von fachlicher Information gibt es (Forschungsartikel, Reviewartikel, Bücher, Tests, Forschungsdaten, audiovisuelle Medien, Personen- und Projektinformationen, informelle Kommunikation, usw.)? Welche Suchhilfen zum Auffinden fachlicher Information gibt es (Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, Suchmaschinen, Verzeichnisse, usw.) und wie führe ich eine Recherche durch (Suchanfragen formulieren, Suchstrategien und Suchregeln anwenden)? Wie beschaffe ich die Literatur und andere Medien schnell, effizient und kostengünstig (Bibliothek, Online-Repositoryen, Lieferdienste, usw.)?

2. Wissenschaftliche Arbeiten¹ **schreiben** und einreichen bzw. veröffentlichen. Inhaltliche und formale Vorgaben beachten, z.B. Prüfungsordnung, Richtlinien zur Manuskriptgestaltung von Fachgesellschaften und Verlagen sowie Regeln zur guten wissenschaftlichen Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Wie ist der formale Manuskriptaufbau? Wie formuliere ich die Zusammenfassung (Abstract) und füge Schlagwörter aus einem kontrollierten Vokabular hinzu? Wie sind Abbildungen und Tabellen zu gestalten und zu beschriften? Wie zitiere ich korrekt, vermeide Plagiate und beachte Lizenzbestimmungen?

3. Digitale Objekte **archivieren** und **verwalten**. Dauerhafte Sicherung der Ergebnisse von Recherchen und von (digitalen) Quellen (PDF-Volltexte, Filme, Podcasts, Webseiten, usw.), um später im Studium oder im Beruf wieder darauf zugreifen zu können. Sicherstellung der Wiederauffindbarkeit auf dem lokalen Rechner oder im Internet (Cloud-Services). Software zum *Digital Asset Management* (DAM) mit speziellen Versionen zur Literatur- und Medienverwaltung, zur Metadaten-Annotation und zur Teamarbeit (Einbeziehung sozialer Netzwerke wie Mendeley oder ResearchGate).

¹ Über Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten bis hin zu Dissertationen (das Seminar ist prinzipiell auch für Doktoranden geeignet)

Über den Dozenten

Priv.-Doz. Dr. Erich Weichselgartner ist stellvertretender wissenschaftlicher Leiter des Leibniz-Zentrums für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) in Trier. Das ZPID ist die nationale Informationsinfrastruktureinrichtung für die Psychologie und stellt Produkte für die Wissenschaftskommunikation in der Psychologie her, u.a. Datenbanken (Literatur, Tests, Personen), Archive (Forschungsdaten, Tests), Recherchertools (Internet-Ressourcen) und Publikationssysteme. Dr. Weichselgartner ist in vielen nationalen und internationalen fachspezifischen und fachübergreifenden Vereinigungen und Gremien der Psychologie und der Informationsinfrastruktur engagiert, u.a. in der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, der American Psychological Association, der Leibniz-Gemeinschaft, der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis, beim Münchener Arbeitskreis für Information und Dokumentation, bei der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation und im Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (ständiger Ausschuss). Er war Mitglied der GWK-Kommission *Zukunft der Informationsinfrastruktur* und er war Vorstand der IuK-Initiative Wissenschaft. Er führt Kooperationsprojekte mit Partnern wie dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, dem Institut de l'information scientifique et technique in Frankreich und der National Library of Medicine in den USA durch. In all diesen Funktionen bemüht er sich um eine Optimierung der Informationsversorgung für die psychologische Forschung, Lehre und Praxis. Die Seminarteilnehmer erhalten von Dr. Weichselgartner Informationen über das wissenschaftliche Arbeiten in der Psychologie aus erster Hand. Aktuelles zu Lehrveranstaltungen gibt es unter <http://weichselgartner.de/edu/>